

A photograph of three people (a man and two women) sitting in a field of tall grass, having a picnic. They are surrounded by picnic items like a coffee pot, a bowl of food, and a box. A yellow Deutsche Post container is visible in the foreground. The scene is set in a vast, open field under a cloudy sky.

be able Tätigkeitsbericht 2023

Foto: Drei Personen sitzen am Rand eines Feldes, machen Picknick und tauschen sich aus.

INHALT

1. Was macht be able e.V.
2. Projekte
 - ICK hab Knast!
 - STADT R A U M FLUSS
 - Sahne Rolle Rückwärts
 - Tagungen + Workshops
3. Netzwerkarbeit
4. Organisationsentwicklung
5. be able in Zahlen
6. Finanzmittel



Foto: Sechs Personen sitzen draußen auf einem Terrassenboden um ein großes Blatt Papier und sind im Gespräch.

1. Was macht be able e.V. ?

be able ist eine gemeinnützige Organisation für Co-Design und Werkstatt für soziale Utopien.

Wir verstehen uns als Kollektiv von und für Menschen mit Kompetenz und Lust zum Welt gestalten, denn unsere Vision ist eine Welt, die von allen mitgestaltet wird.

Unsere Themen sind soziale Transformation und Inklusion. Zusammen mit unseren Partner*innen und Collaborateur*innen gestalten wir sichere Räume für Co-Kreation, Reflexion und Begegnung, um miteinander im konkreten Erfahrung zu Lernen. Wir forschen zusammen in und durch unsere gestalterische Praxis und bauen Prototypen für ein gutes Miteinander.

In unseren Projekten und Bildungsformaten entstehen Verbindungen zwischen sonst oft Unverbundenen. Z.B. indem wir Gefängnisinsassen, Pflegepersonal, Gefängnisleitung und Sozialarbeiter*innen gemeinsam Konzepte für eine gelungene Reintegration entwickeln (Neue Wege für Neustarter) oder die verschiedenen Perspektiven und Ideen einer Stadt für die Gestaltung des öffentlichen Raums zusammenbringen (STADT R A U M FLUSS). Jedes unserer Projekte basiert auf dem Designprozess.

Als Verein entwickeln und bieten wir uns Infrastruktur, Lernumgebung und Gemeinschaft für sozialen Design-Aktivismus.



Foto: Zwei Hände halten einen schwarzen Ball.

2. Projekte

Ick hab Knast!

Ick hab Knast! ist ein Projekt mit einer Gruppe weiblicher Strafgefangener zum Thema Gemeinschaft rund ums Kochen. Kochen ist ein wirkungsvolles Instrument für die Gefängnisarbeit, weil es trotz unterschiedlicher Hintergründe verbindet.

Die Frauen haben Keramikgeschirr entworfen, Rezepte ausprobiert, Geschichten aus ihrem Heimat geteilt und schließlich haben wir gemeinsam gekocht.

STADT R A U M FLUSS

Mit dem Wettbewerb STADT R A U M FLUSS wurden die Gestaltungsideen von Menschen für Menschen in Hamburg sichtbar gemacht. Hamburgerinnen und Hamburger jeden Alters konnten von März bis Mai 2023 ihre Ideen zur Gestaltung der Stadt einbringen.

Für den Wettbewerb entwickeln wir in Kooperation mit der Kontext Gbr eine Webseite, eine Lehrer*innen Fortbildung, Workshops für Kulturzentren, eine Kampagne und zwei Ausstellungen.

Sahne Rolle Rückwärts

In der kleinen Podcastreihe „Sahne Rolle Rückwärts – Für eine offene, diverse und wertschätzende Gesellschaft“ treffen wir gemeinsam mit der Theaterwerkstatt Bethel verschiedene Initiativen, Aktivist:innen und Selbstvertreter:innen, die wir spannend finden.

Wir sprechen über ihr Engagement, kollektives Zusammenarbeiten, Verantwortung und überraschende Verbindungen.



Fotos: Hände beim Kochen mit Ingwer und Reis und zwei Personen am Tisch, die sich hinter Tellern verstecken.



ICK HAB KNAST

"Wenn man sich Zeit zum Kochen nimmt, schaltet man vom Ort ab, an dem man sich befindet, und das schlägt die Zeit tot. Es ist eine Möglichkeit, sich wie mit der Familie oder mit Freunden zu treffen. Wir kochen gemeinsam Gerichte aus unserer Heimat. Dabei kommen schöne Erinnerungen hoch. Ich vermisse es, nicht für meine Enkelkinder kochen zu können."

N.F, Teilnehmerin des Projektes.



Ick hab Knast!

April 2022 bis April 2023

Finanzierung:

- Der Sammelfonds für Geldauflagen zu Gunsten gemeinnütziger Einrichtungen („SamBA“) von der Senatsverwaltung für Justiz.
> 1 Jahr Förderung

Partner:

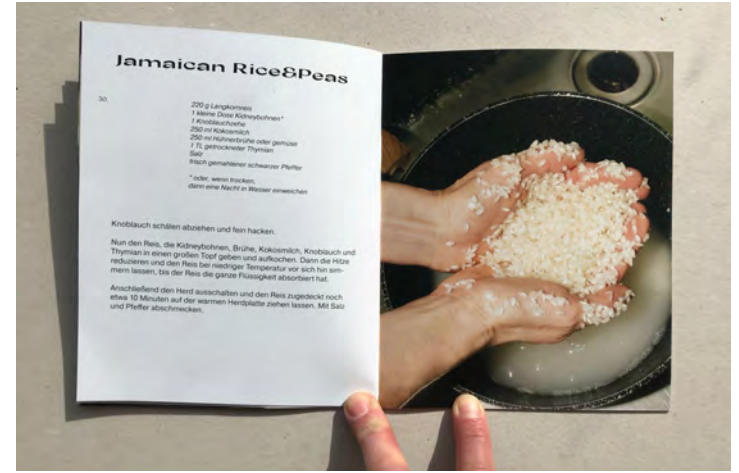
- Justizvollzugsanstalt Pankow

Teilnehmende / Zielgruppe:

- 14 Frauen aus dem Justizvollzugsanstalt Pankow

Team:

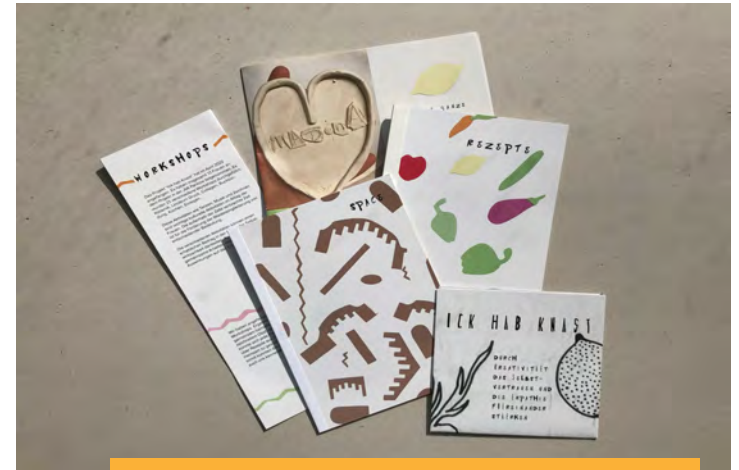
Amélie (Projektleitung)
Vasylysa (Grafik)
Dila (Workshop Durchführung)
Sina (Fotografie)



Fortschritte / Ergebnisse:

In Kennenlern-Workshops haben wir zunächst mit den Frauen eine Tischdecke mit gemaltem Obst und Gemüse dekoriert. So hat sich jede Frau in der Gruppe vorgestellt. In den folgenden Keramik-Workshops haben wir uns mit den Frauen Gedanken über die verschiedenen Esskulturen gemacht, aus denen jede Frau stammt. Jede Teilnehmerin hat mehrere Gefäße gestaltet. Die Gegenstände wurden für die Mahlzeiten, die wir mit den Frauen gekocht haben, benutzt, wie auch die dekorierte Tischdecke. Wir haben uns mit Geschichten über Rezepte beschäftigt und die Frauen haben über ihre Esskultur erzählt. Viele Frauen können nicht schreiben oder sprechen kein Deutsch deswegen haben wir Methoden wie Collage, Modellbau oder Zeichnen benutzt. Schließlich wurden in der Kochphase die Rezepte ausprobiert.

Als Publikation und Dokumentation sind mehrere Broschüren inkl. Rezeptbuch und Falblätter entstanden, bei denen wir mit Collagen und Fotos von den Keramiken und vom Kochen gearbeitet haben.



Fotos: Eine Sammlung der versch. Publikationen, Titel- und Innenseiten aus dem Rezeptbuch



Bild: Ein urbaner Platz in Hamburg. Eine Gruppe von Menschen ist drauf gezeichnet, diskutiert und zeichnet.

STADT R A U M FLUSS

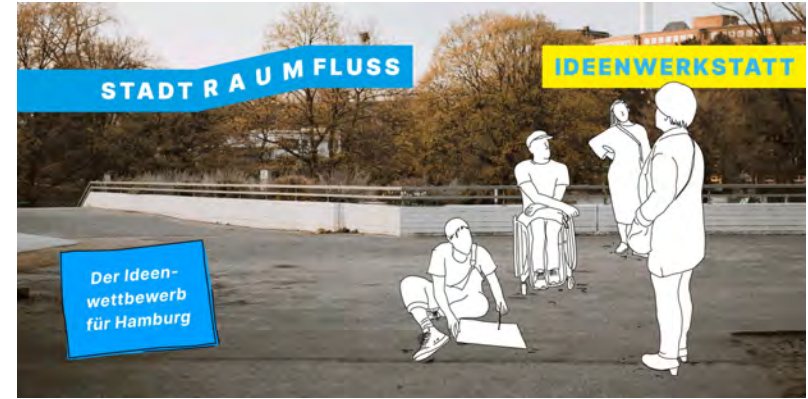
Der Ideenwettbewerb der Vielen

Wir haben gefragt: Habt ihr eine Idee für unsere Stadt, die ihr gerne einbringen würdet? Gibt es etwas, was euch im öffentlichen Raum fehlt? Oder etwas, was ihr schon immer gerne verändern wolltet?

Die Hamburger:innen haben unglaublich viele, tolle Ideen eingereicht, die wir in zwei Ausstellungen gezeigt haben und die auf der Website: stadtraumfluss.de weiter sichtbar bleiben.

STADT R A U M FLUSS

November 2022 bis September 2023



Finanzierung:

- Finanziert über den Elbkulturfonds. Beantragt und verwaltet durch die Kontext GbR

Teilnehmende / Zielgruppe:

- Alle Hamburger Bürger*innen
- Insb. Hamburger Schulklassen
- Insb. Hamburger Kulturzentren

Partner:

- Kontext GbR Hamburg
- KulturPilot*innen Hamburg
- LI Landesinstitut für Lehrerbildung
- Der Hamburger Architektursommer
- Die Hamburger Bücherhallen
- ÖGB Öffentliche Gestaltungsberatung der HFBK
- Die Senatorin für Stadtentwicklung (Schirmherrin)
- Hamburger Rathausdiele
- Stadtkultur Hamburg



Team:

Angela Müller-Gianetti
(Initiatorin u. Projektleitung für Kontext GbR)
Isabelle (Projektleitung für be able)
Christin (Grafik)
Kate (Social Media)
Anja Michalke (Presse)

Bilder: A. Formatankündigung Ideenwerkstatt - für den Ideenwettbewerb. Eine Gruppe im Stadtraum wird bei der Ideenentwicklung als Umriss dargestellt. B: Zwei gezeichnete Personen pflanzen einen Baum



Fortschritte / Ergebnisse:

Hamburgs Bürger*innen waren aufgerufen ihre Ideen einzubringen. Das fand großen Anklang. Mehr als 300 Personen aller Altersklassen, haben als Einzelperson, Schulklasse oder Team im Frühjahr 2023 ihre Ideen eingereicht. Die 125 Einreichungen spiegeln das kreative Potenzial im städtischen Miteinander und reichen von Vorschlägen für konkrete Orte in Hamburg bis zu generellen Ideen für eine lebenswertere Stadt.

Die Auszeichnung herausragender Ideen fand im Juni in der Rathausdiele des Hamburger Rathauses statt, wo auch alle Einreichungen auf Plakaten in einer Ausstellung zu sehen waren. Die Ausstellung zog dann weiter in die Zentralbibliothek der Hamburger Öffentlichen Bücherhallen, wo sie im September zu sehen war.

Zudem haben wir alle Einreichungen im "Buch der Ideen", das auf der Website zum Download bereit steht, veröffentlicht. Neben Fotos von Modellen, Zeichnungen und Texten haben uns auch einige sehr spannende Ideen per Video erreicht, die auch auf der Website zu finden sind.

Mit verschiedenen Angeboten wurde das Ideen entwickeln unterstützt. Denn allein den Anfang zu machen, ist manchmal gar nicht so leicht. In Online-Ideenwerkstätten und Sprechstunden, einer Online-Fortbildung für Hamburger Lehrer*innen und der mobile Kreativstation unterwegs wurden einfache Kreativ- und Darstellungs-Techniken vermittelt.



weiterführende Links:

www.stadtraumfluss.de

Bilder: Vier Illustrationen zu Themen, zu denen Ideen eingereicht wurden, wie "Teilen" oder "Mobilität" / Titel des "Buches der Ideen" / Fotos von der Preisverleihung, einmal mit allen Personen, die zur Preisverleihung anwesend waren, und einmal mit dem Gewinner bei den Kindern.



Foto: Austausch mit der Theaterwerkstatt Bethel. Vier Personen tanzen und klatschen.

PODCAST: Sahne Rolle Rückwärts

Seit 2021 stehen wir mit der Theaterwerkstatt Bethel in einem regelmäßigen kollegialen Austausch und daraus ist schließlich ein gemeinsames Projekt entstanden: die Podcastreihe "Sahne Roll Rückwärts".

Hier treffen wir interessante Menschen, die Spannendes tun und lerne etwas über solidarisches Netzwerken, Andersartigkeit als Bereicherung und mehr.



PODCAST: Sahne Rolle Rückwärts

Oktober 2022 bis November 2023

Finanzierung:

- Das be able Team hat sich ehrenamtlich am Projekt beteiligt.

Gesprächspartner:innen:

- Maja, Louis, Martin und Björn, Supa Star Soundsystem
- Anna Weber und Hussein Eliraqui, ACT e.V.
- Cesy Leonard, Radikale Töchter
- Julius und Sebastian, Cameo Kollektiv e.V.
- Nils Dreyer, Inklupreneur
- Jürgen Pack und Sabine Lühr, Kopf Hand Fuss
- Claire Common
- Dominik Renneke, Center for Literature und Anna Júlia Feijó do Amaral
- Anna Jehle, Kunsthalle in Osnabrück

Partner:

- Theaterwerkstatt Bethel

Team:

Antonia
Christin
Ferdinand
Matthias Gräßlin (TW Bethel)
Mitja Brinkkötter (TW Bethel)
Nicole Zielke (TW Bethel, Projektorganisation)



Ergebnis:

Mit der Theaterwerkstatt Bethel haben wir uns während unseres regen kollegialen Austausches richtig gut angefreundet und dabei erfahren, wie nährend dieser Austausch immer wieder sein kann. Bei unserem letzten analogen Treffen in Bielefeld haben wir schließlich gemeinsam darüber nachgedacht, den Kreis der Gesprächspartner:innen zu erweitern und daraus direkt eine kleine Podcastreihe zu machen.

So haben wir - Matthias, Mitja und Nici von der Theaterwerkstatt + Christin, Ferdinand und Antonia von be able - uns mit weiteren Initiativen, Aktivist:innen und Selbstvertreter:innen getroffen und mit ihnen über Musik als Lebensmittel, ehrliche, aufrichtige Beziehungen, Selbst- und Fürsorge, Wandelmut, radikale Empathie, soziale Nachhaltigkeit und über Zusammenhalt gesprochen. Das alles könnte ihr in unserem Podcast „Sahne Rolle Rückwärts - Für eine offene, diverse und wertschätzende Gesellschaft“ nachhören.

Fotos:
Mehrere Personen in Bewegung, manche laufen im Raum herum, andere sitzen auf einem Stuhl, bereit aufzuspringen.

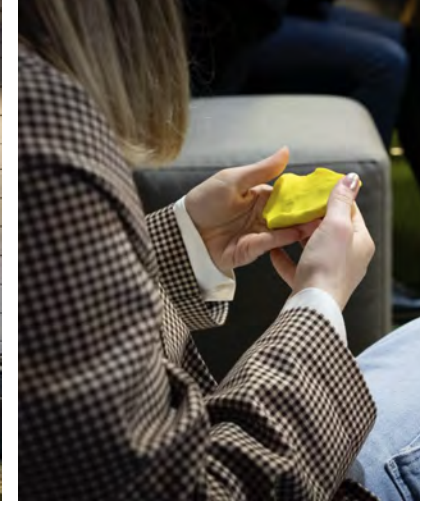
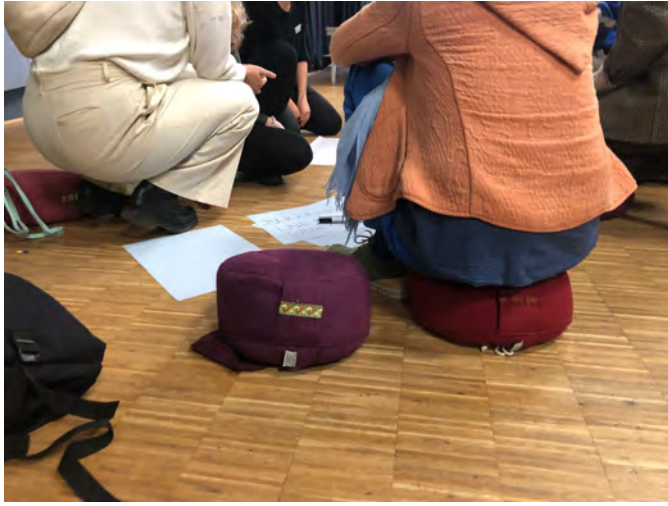


Foto: Zwei Personen, laufen mit Schirmen über einen nassen geplasterten Weg,

TAGUNGEN & WORKSHOPS

Wir nutzen gerne die Möglichkeit im Zuge von Workshops einen Einblick in unsere Arbeit zu geben und laden direkt ein, erste Prototypen zu entwickeln, natürlich co-kreativ.

Tagungen und Konferenzen sind ein idealer Ort, um mit anderen Aktiven und Kollektiven in Austausch zu kommen, voneinander zu lernen und gemeinsam neue Weg zu gehen.



Überblick:

Wir waren bei Konferenzen und Tagungen dabei und haben Workshops gegeben. Das sind tolle Gelegenheiten, um mit anderen in Kontakt zu kommen, von unserer Arbeit zu erzählen und natürlich auch von anderen zu lernen. Wir probieren zusammen aus und inspirieren uns dabei gegenseitig.

In 2023 waren wir bei der „Denkfabrik: Welt & Anschauung“ der Burg Hülshoff – Center for Literature in Münster, bei „Treiber für Veränderung“ im Martinsclub Bremen oder dem Thinkathon – die MINTvernetzt Innovationskonferenz „Zugänge schaffen: Innovation braucht Vielfalt“ in Köln.

Fotos: Mehrere Personen sitzen auf Meditationskissen und auf dem Boden / Mehrere Sitzen auf Sitzwürfeln in einer runde, Toni spricht gerade ins Mikro. / Eine Person hat gelbe Knete in den Händen.



Foto: Drei Personen haben die Köpfe zusammen gesteckt und schauen auf gelbe Knete, die sie in den Händen halten.

KOMMENDE PROJEKTE

Die Projekte wurden in 2023 abgeschlossen. Für 2024 sind wir in Gesprächen und in konkreter Planung für neue Projekte, wie bspw.:

- Workshop beim Modellprojekt Innoklusio®
- Werkstattformat "Dialogue DO" im Dialoghaus Hamburg
- Workshopreihe im Futurium

3. Netzwerkarbeit

Aufbau und Pflege unseres Netzwerks

Donnerstag ist "be able-Tag". D.h. der Strategiekreis trifft sich regelmäßig und die meistens Meetings finden donnerstags statt.

Der Tag beginnt morgens mit den **Social Check-In**, zu dem alle Mitglieder des Netzwerkes und auch Interessierte kommen können – ans Spreefeld oder in den virtuellen Zoom-Raum. Hier sprechen wir erstmal über uns und was uns gerade bewegt und erst danach über den Verein und die Projekte.

1x im Quartal treffen wir uns zur **Forschungstunde**, einem Format um in Kontakt zu kommen: mit sich selbst, mit den anderen und mit be able wie es jetzt gerade ist. Eine oder zwei Personen öffnen den Raum mit einem Thema, das sie gerade umtreibt, einer Leitfrage, die wir in der Gruppe erörtern, und/oder einer Übung, die wir gemeinsam praktizieren.

In den Sozialen Medien und per Newsletter informieren wir von Projekten und Aktionen und weben mit Kate das Netz unserer Online Community.

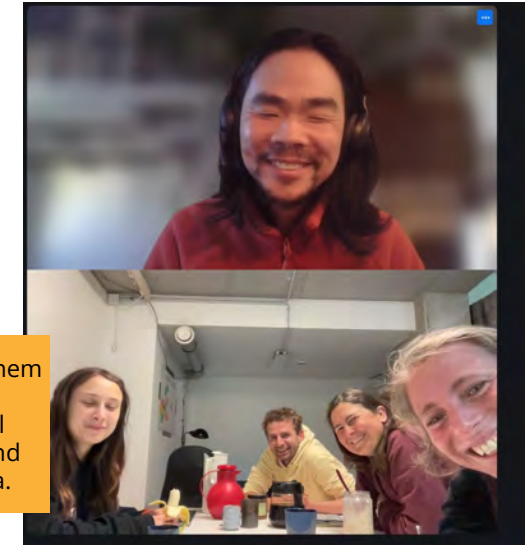


Foto A: Fünf be abler sitzen auf einem Holzboden im Kreis.
B: Ein Zoom-Screenshot von Social Check-In mit Cong oben im Bild und unten: Kate, Ferdi, Christin und Isa.

Akademie für Achtsamkeit im Social Design

Unsere erste, kleine Akademie für Achtsamkeit im Social Design fand in Libken auf dem Land statt.

Dort sind wir zusammengekommen, um uns zu auszutauschen, voneinander zu lernen, gemeinsam Achtsamkeit zu praktizieren und uns von unseren eigenen persönlichen Übungen und Forschungen zu erzählen; uns unsere Inspirationen zu zeigen und Gedanken zu teilen. Dabei haben wir uns verbunden und berührt und die Lust verspürt auf diesen Weg gemeinsam weiter zu forschen.

Wir waren 4 Tage draußen und drinnen in Libken und uns. Raus aus der Stadt. Im Umland von Berlin, in zwei Wohnungen in der Libken Platte bei Gerswalde, unweit des Sees, umgeben von Feldern, herbstlichen Obstbäumen und viel Platz zum in Kontakt kommen mit uns und mit der Natur.

Wir haben zusammen meditiert, vegan gekocht und geschlemmt, uns zugehört, erzählt, uns ausgetauscht, geschwiegen, die Füße massiert, den Boden und den Wind gespürt, Feuer gemacht. Es gab kein festes Programm, damit entstehen konnte, was im Moment entstehen will.

Das war reich und schön, bereichernd.
Es wird im September 2024 eine Fortsetzung geben.



Foto A: be abler sitzen zusammen im Gras, B: be abler stehen um einen Büchertisch und sprechen dazu.

4. Organisationsentwicklung

Aktivitäten zur Weiterentwicklung und Pflege von be able

Be able ist und war auf Diät. Verdauen, Reflektieren und neu Ausrichten rücken in den Fokus.

2023 war ein Jahr des Loslassens, des Ausprobierens und des leer und offen Werdens. Wir haben uns als Team im bereits dünner werdenden Schaltkreis (unserem Gremium aus Vorstand, Projekt- und Kreiskoordinatoren) dagegen entschieden neue Projekte zu Akquirieren oder bestehende mühsam zu verlängern, dafür aber eine Basis der Strukturen zu halten, die zur richtigen Zeit wieder wachsen und sich an konkrete Bedürfnisse anpassen kann. Während letzte Projekte beendet wurden, haben wir als Strategiekreis, der seit der letzten Jahresversammlung identisch mit dem Vorstand ist, unsere Strukturen minimiert und unsere Fixkosten reduziert. Konkret heisst das (u.A.): weniger Meetings, weniger Miete, Abpufferung der minimal Fixkosten über Fördermitgliedsbeiträge und das weiterführen und Neuerfinden von Begegnungsräumen, die uns am Herzen liegen: Kloster, Strategieretreat, wöchentl. Social CheckIn, Forschungsstunde.

Wir haben trotz geringer Ressourcen gewagt, den Blick zu öffnen und zu gucken, was es gerade braucht, was uns ruft in der Welt und was unsere aktuellen Themen sind. Im kommenden Jahr wollen wir uns inhaltlich neu ausrichten. 2024 wird ein Jahr des Kommen-lassens.

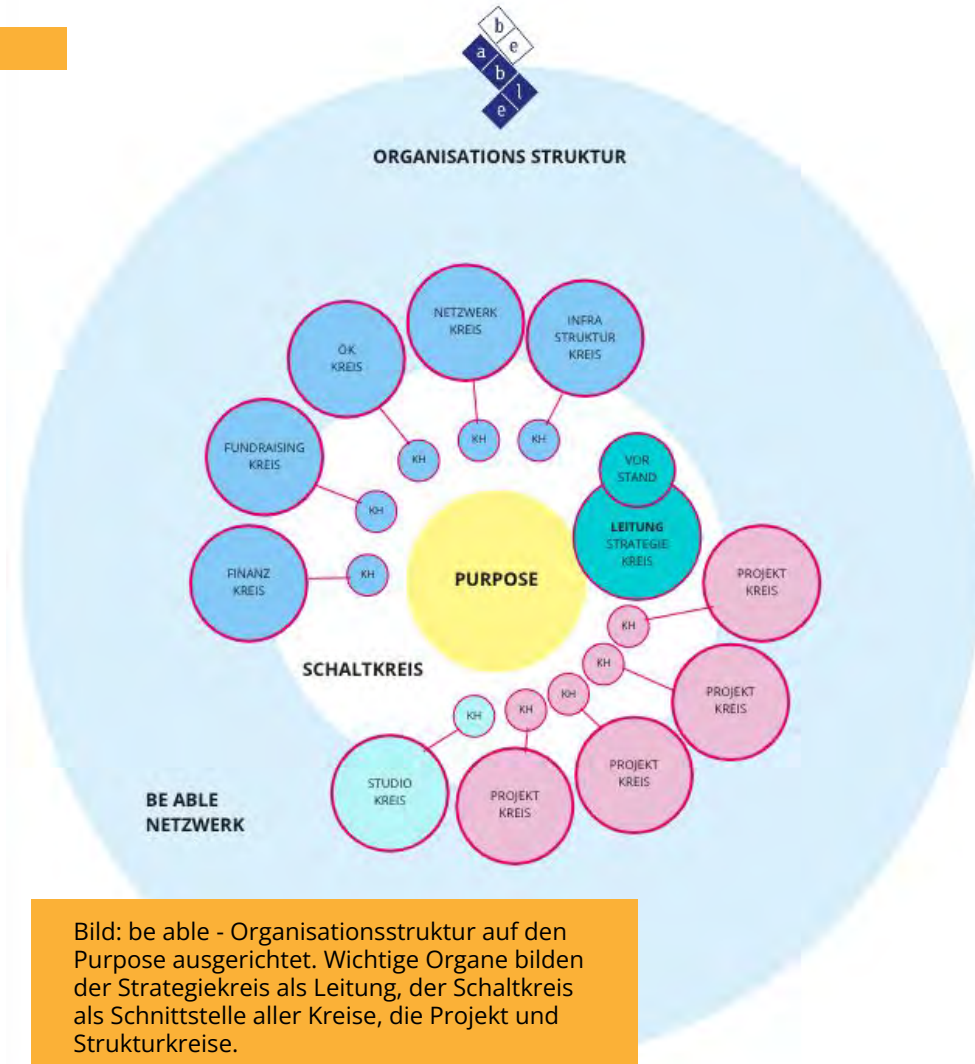
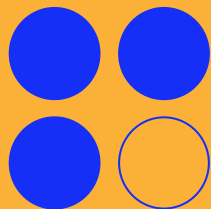


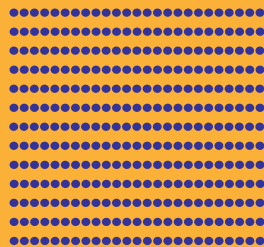
Bild: be able - Organisationsstruktur auf den Purpose ausgerichtet. Wichtige Organe bilden der Strategiekreis als Leitung, der Schaltkreis als Schnittstelle aller Kreise, die Projekt und Strukturkreise.

5. 2023 be able in Zahlen



3+
Projekte:

ICK HAB KNAST,
STADT R A U M FLUSS,
Sahne Rolle Rückwärts
+ Workshops u.ä.

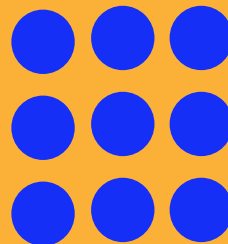


**300 Ideen-
geber:innen:**

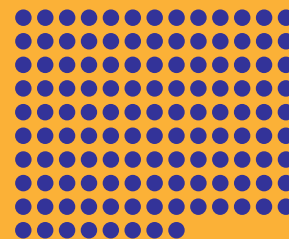
aller Altersklassen, als
Einzelperson, Schulklasse
oder Team

**2 Aus-
stellungen:**

Rathausdiele des
Hamburger Rathauses,
Zentralbibliothek der
Hamburger Öffentlichen
Bücherhallen



**9 Aktive
Partnerschaften**

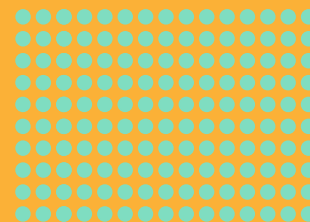


**125 Ein-
reichungen**

Vorschläge zur Verbesserung
und Verschönerung der Stadt
Hamburg

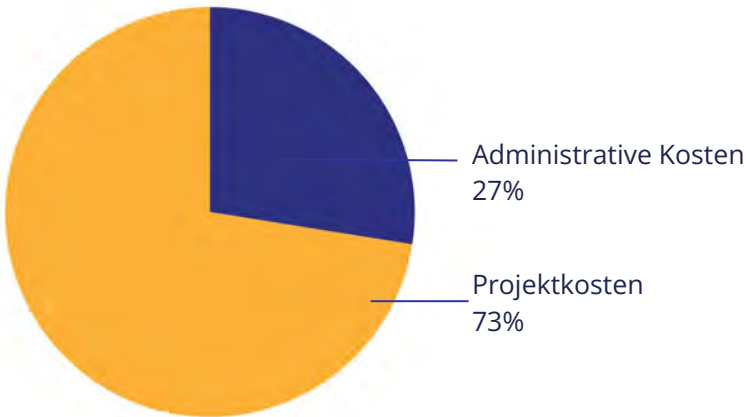
**160 NW
Mitglieder*
innen**

davon 15 in Projekten
und im Verein aktiv



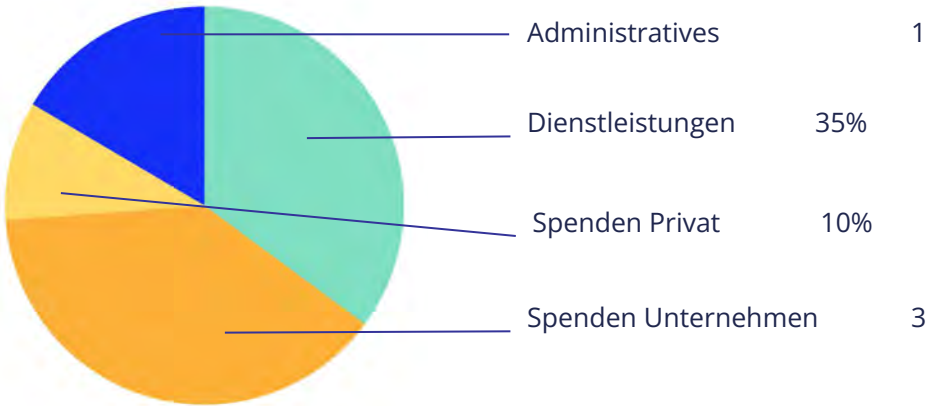
6. Kassenbericht 2023

Effizienz- be able e.V.



Der Anteil der administrativen Kosten ist in 2023 gleich auf 27%. Grund für den hohen Anteil an Administrativen Kosten, sind einerseits das Verkleinerungs Bemühungen erst in 2024 wirklich um Tragen kommen, und andererseits, das ein beträchtlicher Teil der Aktivität in unbezahlter ehrenamtlicher Arbeit stattfindet.

Mittelherkunft- be able e.V.



Mittelverwendung- be able e.V.

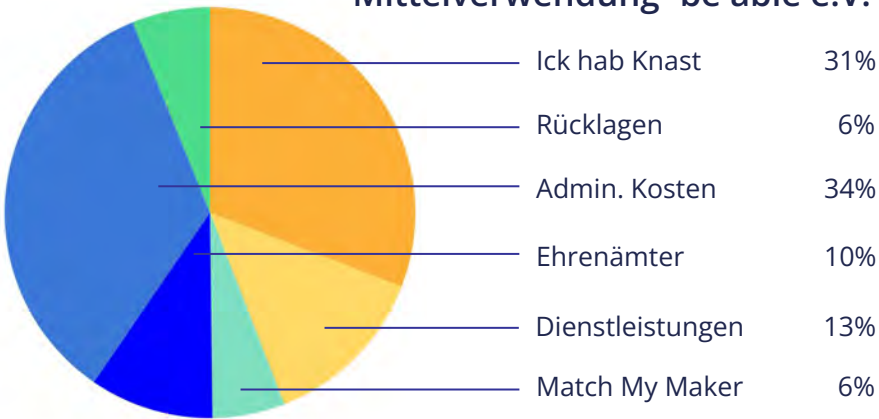




Foto: Vier be abler sitzen zum Picknick im Gras, Flo kommt gerade dazu und steht noch.

Danke!

An alle, die in 2023 aktiv Teil von be able waren!

Wir wollen weiter forschen und die Welt positiv gestalten. Wir wollen aktiv sein und auch kommen lassen, was kommen will. Darauf freuen wir uns und sind gespannt.